

Kreisecke 17.10.2017

Stabile Säule in unserer Bildungslandschaft.

Die vier Beruflichen Schulen des Landkreises in Tübingen und Rottenburg bieten ihren derzeit über 5.800 Schülerinnen und Schülern – je nach ihren persönlichen Interessen, Neigungen und Zielen – zahlreiche Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten. Die Bandbreite der Abschlüsse reicht vom Hauptschul- und mittleren Bildungsabschluss über die Fachhochschulreife bis zur Allgemeinen Hochschulreife. Die sowohl inhaltliche als auch räumliche Weiterentwicklung dieser Schulen liegt der CDU-Fraktion sehr am Herzen.

Die von der Verwaltung und den Schulleitungen in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium entwickelten Raumprogramme ergeben nach einer Prognose bis 2025 einen zusätzlichen Raumbedarf von 4.100 qm. Für die hierfür geschätzten Baukosten in Höhe von 15 Mio. € hat der Kreistag schon Ende 2016 vorausblickend eine Investitionsrücklage in Höhe von 10,5 Mio. € beschlossen. Mit den erwartbaren Schulbauzuschüssen aus dem Förderprogramm des Landes ist die Finanzierung dieses zusätzlichen Raumbedarfs gesichert.

Neben diesen Baukosten sind im Entwurf des HH-Plans 2018 für die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung der Beruflichen Schulen Mittel in Höhe von insgesamt rund 5 Mio. € veranschlagt. Darin enthalten sind z. B. bei der Beruflichen Schule in Rottenburg weitere 920.000 € für die dringend notwendige Formaldehyd-Sanierung, 40.000 € für den Kauf einer Drehmaschine, 60.000 € für neue Medien und 40.000 € für ein überfälliges Lehrertranet.

Die CDU-Fraktion wird diese inhaltliche und räumliche Weiterentwicklung voll mittragen. Wir sehen unsere Beruflichen Schulen im Landkreis mit ihrer großen, ausgezeichneten Bandbreite als eine stabile Säule in unserer Bildungslandschaft.

Hermann Sambeth
CDU-Kreisrat